

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Sport- und Freizeitausschusses Nr. 1/09
am Donnerstag, 03.12.2009, ab 17.00 Uhr
im Bootshaus des Ruderclubs "Mark" e.V.
Am Obergraben 6, 58300 Wetter (Ruhr)

Anwesend sind:

- | | |
|----------------------------|--|
| a) als Vorsitzender | Herr Pilz |
| b) die Ausschussmitglieder | Herr Bergerhoff
Herr Schneider, ab 17.15 Uhr
TOP 4 bis 18.05 Uhr TOP 5
Herr Roschin
Herr Kuhlmann
Herr Pierskalla
Herr Alperstädt
Herr Krüger
Frau Haltaufderheide
Herr Küstermann, stellv. AM
Herr Stuckenholz, stellv. AM
Herr Konietzko
Herr Struck, stellv. AM
Herr Michaelis |
| c) mit beratender Stimme | Herr Dickmann |
| d) von der Verwaltung | Herr Dr. Thier, FBL2
Frau Sabel, FDL 2
Herr Lehmann (Schriftführer) |
| e) als Gäste | Herr Feuerstack, StB,
bis 18.05 Uhr, TOP 5
Herr Vennegeerts, Ingenieurbüro
Vennegeerts, bis 18.05 Uhr, TOP 5 |

Die Sitzung beginnt um 17.00 Uhr und endet um 19.25 Uhr.

Nach einer kurzen Pause beginnt um 18.26 Uhr der nichtöffentliche Teil der Sitzung.

AV Herr Pilz begrüßt die anwesenden Gäste und Ausschussmitglieder. Er stellt fest, dass zur Sitzung fristgerecht und ordnungsgemäß eingeladen wurde. Änderungen zur Tagesordnung liegen nicht vor.

Diese Niederschrift umfasst 16 Seiten und 1 Anlage.

Pilz
Ausschussvorsitzender

Lehmann
Schriftführer

Öffentliche Sitzung

SFA 01/09 - 1 - 03.12.2009

Bestellung von Schriftführern entsprechend § 52 Abs. 1 GO NRW

AV Herr Pilz verliest die Vorlage zur Bestellung von Schriftführern gem. § 52 Abs. 1 GO NRW und lässt abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Es wird beschlossen Herrn Lehmann, Frau Sabel und Frau Borg zu Schriftführern des Sport- und Freizeitausschusses zu bestellen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

SFA 01/09 - 2 - 03.12.2009

Verpflichtung sachkundiger Bürger und Einwohner

Die Ausschussmitglieder erheben sich von den Plätzen und AV Herr Pilz liest die Verpflichtungsformel vor. "Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Stadt Wetter (Ruhr) erfüllen werde." Durch Erheben von den Plätzen bekunden die anwesenden Ausschussmitglieder ihr Einvernehmen mit der Formel.

Um 17.15 Uhr wird die öffentliche Sitzung unterbrochen und die Verpflichtung des AM Herr Schneider als sachkundiger Bürger vorgenommen. Durch Verlesen der Verpflichtungsformel und Erheben von den Plätzen bekunden alle anwesenden Ausschussmitglieder ihr Einvernehmen.

SFA 01/09 - 3 - 03.12.2009

Einwohnerfragen

Keine

3. Änderung der Sportförderungsrichtlinien der Stadt Wetter (Ruhr) vom 28.06.2000
- Drucksache-Nr. – 82/09 -

AV Herr Pilz erläutert die Vorlage und fragt nach, ob sich weitere Änderungen ergeben. Der SfL-Vorsitzende Herr Dickmann fragt, wie die Kostenentwicklung sei, nachdem die Stadt Wetter die Ausrichtung des Sporthrentages übernommen habe. Hierzu kann keine Aussage getroffen werden. Herr Dickmann schlägt vor, den gesamten Programmablauf des Sporthrentages zu überdenken. Zum Sporthrentag sollen wieder Einladungen erfolgen und Begleitpersonen zugelassen werden.

AM Frau Haltaufderheide schlägt vor, in Abs. 2 – Nutzung städtischer Sportanlagen – die Formulierung „unentgeltlich“ zu ändern. Hintergrund ist die geplante Nutzungsgebühr für Sportstätten durch die Vereine. FBL 2 Herr Dr. Thier erklärt, dass sich die Umsetzung relativ schwierig gestaltet, weil die meisten Sportstätten überwiegend nur einem Verein zuzuordnen sind.

AM Frau Haltaufderheide beanstandet folgende Punkte der Vorlage und bittet um Korrektur. Die Änderungen sind **fett** und **kursiv** dargestellt.

- 3.1.1. - Förderung der Jugendarbeit –
„, erhalten für die ersten 20 Jugendlichen **insgesamt** 52,00 €
- 3.1.2. - Bezuschussung der Übungsleiterentschädigung –
“.....wird eine Kostenzuschuss von 77,00 € **pro Übungsleiter / pro Jahr** zu den vom Landessportbund anerkannten Zuschusseinheiten gewährt.
- 3.5.1 – Tagegeld –
b) Landesmeisterschaften
(Jugendliche und Kinder) 5,00 €
für jeden Tag der Teilnahme
(Bei Veranstaltungen von mindestens 3 Tagen Dauer
zählen Anreise- und Rückreisetag als 1 Tag)
- 3.10. – Fristen
in diesem Absatz soll die Formulierung bis zum 30.07. des Vorjahres überarbeitet werden, damit die Eindeutigkeit erkennbar ist. Es soll wie folgt geändert werden:
„Anträge nach Ziff. 3.3. und 3.6 sind bis zum 30.07 das dem Maßnahme beginnenden vorauslaufenden Jahres,...“
- III. Inkrafttreten
Diese Richtlinien treten am 01.07.2000 in Kraft.
Es soll wie folgt geändert werden:
Diese bisherigen Richtlinien treten am 01.01.2010 in Kraft. Gleichzeitig treten die Richtlinien vom 01.07.2000 außer Kraft.

FDL 2 Frau Sabel erklärt, dass in den Sportförderungsrichtlinien der Ausdruck Sportamt gestrichen und gegen „**an den für Sportangelegenheiten zuständige Fachdienst**“ ersetzt werden soll.

AV Herr Pilz unterbricht die Sitzung um 17.15 Uhr, um die Verpflichtung von AM Herrn Schneider als sachkundiger Bürger vorzunehmen (s. **SFA 01/09 - 2 - 03.12.2009**).

Beschlussvorschlag:

Die als Anlage beigefügte 3. Änderung der „Sportförderungsrichtlinien der Stadt Wetter (Ruhr)“ vom 28.06.2000 wird mit den v.g. Änderungen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

SFA 01/09 - 5 - 03.12.2009

Umbau- und Sanierungsarbeiten Sportplatz Harkortberg (Waldstadion)
- Drucksache-Nr. – 83/09 -

Zu diesem TOP begrüßt AV Herr Pilz als Gäste Herrn Vennegeerts (Ingenieurbüro Vennegeerts) und Herrn Feuerstack (StB).

AM Herr Pierskalla fragt nach, wodurch die Kostensteigerung bei der Berechnung entstanden ist. Im Gegensatz zu den vorher bekannten Kostenberechnungen sei hier eine deutliche Steigerung zu verzeichnen.

FBL 2 Dr. Thier erklärt, dass die Kostensteigerung durch die Erstellung der Ecksegmente in Kunststoffbeschichtung und durch die Anforderungen der Vereine entstanden sind. Hier werden die Neuplanungen der Hochsprung- und Weitsprung-Anlagen genannt. Außerdem ist eine Umfahrung des Sportplatzes und die geplante Waldrücknahme bei den ersten Kostenberechnungen nicht berücksichtigt worden.

AM Herr Kuhlmann fragt nach, warum eine Umfahrung des Sportplatzes erforderlich sei. Herr Feuerstack (StB) erklärt die Gründe hierfür. Eine Befahrung des Kunstrasenplatzes sei nicht erlaubt. Ein Überfahren der Laufbahn und der Entwässerungsrinnen würde ein hohes Risiko und evt. Schäden verursachen. Außerdem müsse für Reparaturen an den Flutlichtmasten die Möglichkeit bestehen, diese zu erreichen. Durch die waldseitige Befahrung des Platzes sei es außerdem möglich, die Verschattung der Laufbahn zurück zunehmen. Der insgesamt hohe Pflegeaufwand könnte somit reduziert werden.

AM Frau Haltaufderheide bemängelt, dass bei der Kostenreduzierung nicht auf die Eigenleistung der Vereine eingegangen worden ist.

Das Thema Sponsoring wird angesprochen und es stellt sich heraus, dass dort nur geringfügige Einnahmen durch die Vereine zu erzielen sind.

AM Herr Konietzo fragt nach, wann mit den Umbau- und Sanierungsarbeiten begonnen wird und erklärt, dass der FC Wetter 10 /30 bereit ist, seine Heimspiele auf den Turmplatz zu verlegen.

Herr Feuerstack erklärt, dass, wenn die Haushaltsmittel bereitstehen, mit den Umbauarbeiten im März und April 2010 angefangen werden könnte.

AM Frau Haltaufderheide äußert Bedenken, jetzt eine Entscheidung zu treffen ohne zu wissen, wie die Entscheidung über die zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel aussieht.

AM Herr Kuhlmann fragt, welche Eigenleistung durch den Verein erbracht werden können und stellt Vergleiche zum Sportplatz am Böllberg und dem TuS Esborn an.

AM Herr Pierskalla vermisst ein Finanzierungskonzept und stellt für die Fraktion der CDU einen **Antrag** (s. Anlage).

AV Herr Pilz lässt über den Antrag der CDU-Fraktion abstimmen:

Beschlussvorschlag:

Die CDU-Fraktion beantragt, dass die Verwaltung zur nächsten Hauptausschusssitzung am 10.12.2009 in Ergänzung zur Vorlage der Verwaltung (Drucksache-Nr. 83/09) ein Finanzierungskonzept für die geplanten Umbau- und Sanierungsarbeiten vorlegt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

AM Frau Haltaufderheide schlägt vor, den Beschlussvorschlag um einen weiteren Punkt zu ergänzen.

AV Herr Pilz lässt zunächst über den **Beschlussvorschlag** der Verwaltung abstimmen:

Es wird beschlossen:

1. Den Stadtbetrieb mit den Umbau- und Sanierungsarbeiten des Sportplatzes Harkortberg zu beauftragen.
2. Der Sportplatz Harkortberg wird als Kunststoffrasenplatz (DIN 180325, T. 7) in der Qualität nach DIN 61151 mit einer Frischgummigranulat – Füllung von 6 kg je m² ausgeführt.
3. Die Segmente werden in Kunststoffbelag erstellt.
4. Die Laufbahn erhält einen Neubeschichtung

Abstimmungsergebnis:

10 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
3 Enthaltungen

Anschließend lässt AV Herr Pilz ergänzend über den weiteren Punkt, vorgeschlagen von AM Frau Haltaufderheide, abstimmen:

5. Die Verwaltung überprüft, ob die städtischen Kosten gesenkt werden können, indem Eigenleistungen der Vereine in Anspruch genommen und nicht dringend notwendige Maßnahmen zurückgestellt werden.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

SFA 01/09 - 6 - 03.12.2009

Turnhallenbelegungsplan für das Winterhalbjahr 2009/2010

AV Herr Pilz lässt über den Turnhallenbelegungsplan 2009/2010 abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Dem von der Verwaltung erstellten Turnhallenbelegungsplan für das Winterhalbjahr 2009/2010 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

SFA 01/09 - 7 - 03.12.2009

Sportstättenbereisung

Antrag der SPD-Fraktion vom 12.11.2009

AV Herr Pilz erklärt, dass vor der Zusammenlegung des Sportausschusses mit dem Schulausschuss vor 5 Jahren regelmäßige Bereisungen der Sportstätten stattgefunden haben. Diese Bereisungen sollen wieder durchgeführt werden, um sich einen Überblick über die vorhandenen Sportstätten machen zu können. Außerdem sollen die Wünsche und Anregungen der Schulen und Vereine bei den Bereisungen aufgenommen werden.

Beschlussvorschlag:

Dem Antrag der SPD-Fraktion vom 12.11.2009, wieder regelmäßige Bereisungen der Sportstätten durchzuführen, wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

SFA 01/09 - 8 - 03.12.2009

Mitteilungen

FBL 2 Herr Dr. Thier erklärt, dass bei der Auswahl des Sitzungsortes für den Sport- und Freizeitausschuss auf die Barrierefreiheit zu achten sei. Dieser Wunsch sei durch ein Ausschussmitglied geäußert worden. Es besteht Einvernehmen, dem Wunsch zu entsprechen.

SFA 01/09 - 9 - 03.12.2009

Anfragen von Ausschussmitgliedern

Keine